

Die Professur Forstliches Ingenieurwesen der ETH Zürich bietet in Zusammenarbeit mit dem Jurapark Aargau folgende **Bachelorarbeit** an:

## **Wiesel im Jurapark Aargau – Methodik zur Erfassung von Kleinstrukturen**

Der Jurapark Aargau ist einer von 15 Regionalen Naturpärken in der Schweiz. Das Parkgebiet umfasst 27 Gemeinden des Kantons Aargau und Kienberg im Kanton Solothurn. Der Jurapark Aargau (JPA) setzt sich für die Natur- und Kulturwerte der Region sowie eine nachhaltige regionale Wirtschaft ein. Eines der vom Park koordinierten Projekte ist die „Wiesellandschaft Jurapark“.

Die im JPA heimischen Wieselarten wie Hermelin und Mauswiesel stehen für eine intakte, reich strukturierte und gut vernetzte Kulturlandschaft. Fördermassnahmen für diese Tiergruppe stärken die Biodiversität und tragen zum Erhalt der attraktiven Landschaft im Parkgebiet bei. Wiesel sind auf Kleinstrukturen wie Hecken, Asthaufen und Gebüsch angewiesen.

Zahlreiche Landwirte in Oberhof haben bereits aktiv solche Strukturen erstellt. In dieser Arbeit geht es um das Testen von verschiedenen Methoden für die digitale Erfassung dieser. Der Jurapark Aargau möchte ausprobieren, inwiefern besonders Drohnen sich für quantitative und qualitative Aussagen zu Asthaufen (und Hecken) eignen. Die Erfassung via Drohne soll mit der manuellen Erfassung via Feldkartierung verglichen werden. Ziel für den Jurapark Aargau ist, herauszufinden, wie die Kleinstrukturen in den Projektgebieten regelmässig mit möglichst wenig Aufwand möglichst genau qualitativ und quantitativ erfasst werden können.

### **Aufgabenstellung**

Im Rahmen dieser Arbeit ist es Ihre Aufgabe,

- 1) die Kleinstrukturen im Offenland in Oberhof mittels Drohnen- und Feldkartierung zu dokumentieren.
- 2) die Drohnen- und Feldkartierungsdaten aufzuarbeiten sowie quantitativ und qualitativ auszuwerten.
- 3) die Resultate der beiden Erhebungsmethoden sowie den Zeitaufwand für die Erhebung zu vergleichen.



### **Zeitraum:**

Beginn jederzeit möglich.

### **Voraussetzungen:**

GIS-Kenntnisse; Bereitschaft sich in neue Arbeitsfelder einzuarbeiten; Spass und Interesse, sich im Auswerten von Drohnen- und Feldkartierungsdaten zu üben; selbstständige Arbeitsweise; biologisches Interesse; Bereitschaft zur Feldarbeit

**Weitere Infos:** Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Monika Niederhuber, ETH Zürich, Institut für Terrestrische Ökosysteme, [monika.niederhuber@usys.ethz.ch](mailto:monika.niederhuber@usys.ethz.ch)  
Lea Reusser, Projektleiterin Naturnaher Tourismus und GIS im Jurapark Aargau, [l.reusser@jurapark-aargau.ch](mailto:l.reusser@jurapark-aargau.ch)  
Anja Trachsel, Projektleiterin Natur und Landschaft im Jurapark Aargau, [a.trachsel@jurapark-aargau.ch](mailto:a.trachsel@jurapark-aargau.ch)